



Kommandant Max Pauly (Mitte) mit dem Stab des Konzentrationslagers Neuengamme. Rechts neben ihm steht sein Adjutant Karl Totzauer (mit der Fangschnur auf der rechten Brustseite). Foto: unbekannt, nicht datiert. Reproduktion. (ANg, Sammlung Schwarberg, 1981-735)



Max Pauly (Mitte) vor der Kommandanturbaracke des KZ Neuengamme mit hohem Besuch, vermutlich Generalmajor Carl Wahle (links) (1892-1970), der vom 1. Juli 1942 bis Ende 1943 Wehrmacht-Kommandant von Hamburg war. Foto: unbekannt, nicht datiert, Reproduktion. (ANg, Sammlung Schwarberg, 2002-2490)

Dienststelle KZ Neuengamme: Das Album Max Paulys



Güterumschlag



Ankunft des 1. Zuges

Eine Seite aus einem privaten Fotoalbum Max Paulys. Das obere Bild zeigt eine Ansicht des »Lagerbahnhofs« des KZ Neuengamme, das untere Max Pauly (Mitte) mit einem Eisenbahner und einem unbekanntem Zivilisten, 1944. Fotos: Josef Schmitt, Albumformat: 29,5 cm x 21,5 cm. (ANg, Sammlung Schwarberg, 1981-742 und 1981-246)

Fotoalben dienen der eigenen lebensgeschichtlichen Erinnerung sowie der Vermittlung eines bestimmten Bildes von sich innerhalb der Familie oder des Freundeskreises. In privaten Fotosammlungen wie z. B. der Max Paulys finden sich daher auch Erinnerungen an die Dienststelle KZ Neuengamme und den Arbeitsalltag im Konzentrationslager. Von den für offizielle Zwecke hergestellten Aufnahmen bestellten SS-Männer auch Abzüge für den persönlichen Gebrauch. Max Pauly hat einzelne Fotos besonderer Ereignisse, in denen sich Erfolg, Macht, Einfluss und Ansehen dokumentieren, seinem privaten Album hinzugefügt. Die erhaltenen Fotos, die ihn im Kreise seines Stabes zeigen, belegen seine gehobene Stellung in der Lagerhierarchie, die Ankunft des ersten Zuges ist für ihn auch ein persönlicher Erfolg.

Die auf dieser Tafel abgebildeten Fotos entstammen einem privaten Album des letzten Kommandanten des KZ Neuengamme, Max Pauly. Anfang der 1980er-Jahre erhielt die KZ-Gedenkstätte Neuengamme sie von dem Hamburger Journalisten und Autor Günther Schwarberg (1926-2008), der im Rahmen seiner Recherchen zur Geschichte des KZ Neuengamme Kontakt zu einem Sohn Max Paulys herstellen konnte und einige Aufnahmen von ihm erwarb.